

Tekst 7

PETRA THORBRIETZ

Schoßtier von der Stange

Kommt bald der flohfreie Hund? Nach Kühen, Schafen und Labormäusen sollen jetzt auch Haustiere geklont und gentechnisch „verbessert“ werden

1 Haben Sie einen Hund
oder eine Katze? Die US-
Firma *Lazaron Biotech-*
nologies verspricht, das
5 „genetische Leben“ Ihres
Lieblings zu retten –
durch Klonen. Zwar ist
die Technik noch nicht
ganz so weit, aber für
10 rund 1 500 Mark und eine monatliche Gebühr
ist das Unternehmen gewillt, die Zellen von
Bello oder Mimi zu kultivieren und für
„bessere Zeiten“ aufzubewahren.



2 Auf ihrer Website (www.lazaron.com) gibt
15 die Firma Tipps für plötzliche Verluste. Der
Traum von der ewigen Treue erfordert starke
Nerven und Eisbeutel: „Halten Sie Ihr Tier
kühl, aber: nicht einfrieren!“ Dann so bald
wie möglich mit der Leiche zum Tierarzt und
20 die Gewebeproben an die Genbank in Baton
Rouge. In fünf bis zehn Jahren, verspricht
Lazaron, ist es dann so weit: Die Hunde- oder
Katzenkopie ist marktreif.

3 Ein anonymer Milliardär hat einer
25 Forschergruppe 3,7 Millionen Dollar zur
Verfügung gestellt, um seinen Collie „Missy“
zu klonen. Hunde sind schwieriger zu verviel-
fältigen als Katzen, weil sie nur zweimal im
Jahr läufig werden. Ganz ohne die Natur geht
es nämlich nicht: Zum Klonen braucht man
30 immer noch befruchtungsfähige Eizellen, in
die das Erbgut des Wunschtieres übertragen
wird, sowie mindestens eine Leihmutter. Und
Hunderte von Missgeburten, bis ein
35 lebensfähiges Tier dabei herauskommt.

4 Die Technik verspricht der Zuchtbranche
jedoch eine lukrative Zukunft. Nicht nur, dass
bereits erste Gentests arttypische Krankheiten
bei Dobermännern, Terriern und Pudeln
40 ausschließen. *Transgenic Pets of Syracuse* in

New York versucht, eine Katze zu
„entwickeln“, deren Haare allergiefrei sind.
Advanced Cell Technology in Massachusetts
arbeitet an der genetischen Lebens-
45 verlängerung kostspielig trainierter Tiere wie
Blinden- und Fährtenhunden.

5 Wie praktisch wäre es, die Treue des
Hundes als Markenzeichen zu etablieren (mit
TÜV³-Siegel) und die Schoßtauglichkeit des
50 Perserkaters. Ganz zu schweigen von der
Haltbarkeitsgarantie („Bei Ableben vor
Auslaufen der Garantiezeit Umtausch
jederzeit möglich“).

6 Was will der Mensch vom Tier?
55 Zuneigung? Treue? Gehorsam? Sind der
Designer-Hund oder die Musterkatze nicht die
konsequente Fortsetzung der 101-Dalmatiner-
Mode oder des Labradore-statt-Dackel-
Trends, die vier Füße passend zum Four-
60 wheel-Drive des Jeeps? Was unterscheidet ein
Haustier wirklich noch von dem japanischen
Roboterhund Aibo, der das Bein hebt und
bellt, wenn er spazieren gehen will?

7 Die Hunde, die ich kenne (bei Katzen bin
65 ich weniger aufmerksam), haben trotz alledem
über ihre Herrchen und Frauchen gesiegt. Als
Zierde, Zeitvertreib oder Antidepressivum
gezielt angeschafft, haben sie rasch alle
ursprünglichen Pläne über den Haufen
70 geworfen und die Leine an sich gerissen. Nur
scheinbar liegt die Führung noch bei dem
angeblichen Besitzer am anderen Ende.

8 Der Charme dieser Diktatur der Pfoten
liegt gerade in der Unberechenbarkeit. Wer
75 hätte schon gedacht, dass Gertrud, der
sanfteste aller Neufundländer, den Postboten
doch noch beißt? Ob das ein Gentest hätte
verhindern können?

Die Woche

■ Tekst 7 Schoßtier von der Stange

- „bessere Zeiten“ (Zeile 13).
- 1p **27** ■ Welche Zeit ist damit gemeint?
Die Zeit, in der
- A das Klonen von Haustieren technisch möglich sein wird.
 - B das Klonen von Tieren gesetzlich erlaubt ist.
 - C jeder es sich leisten kann, ein Haustier klonen zu lassen.
 - D Menschen mehr Respekt vor Tieren haben werden.
- 1p **28** ■ Welcher Satz aus dem 2. Absatz ist ironisch gemeint?
- A „Auf ihrer ... Verluste.“ (Zeile 14-15)
 - B „Der Traum ... Eisbeutel“ (Zeile 15-17)
 - C „Dann ... Baton Rouge.“ (Zeile 18-21)
- 1p **29** ■ Was will die Verfasserin im 3. Absatz vor allem deutlich machen?
- A Beim Klonen von Hunden sind erhebliche Fortschritte gemacht worden.
 - B Das Klonen von Hunden ist im Allgemeinen kein großes Problem mehr.
 - C Das Klonen von Hunden ist ein sehr komplizierter Vorgang.
- 1p **30** □ Hoeveel voordelen zou de in regel 36 genoemde techniek in de toekomst kunnen bieden?
- 1p **31** ■ Was will die Verfasserin mit den Fragen im 6. Absatz suggerieren?
- A Das Klonen von Tieren ist nichts anderes als eine Modeerscheinung.
 - B Es ist unerklärlich, warum Menschen so an ihren Haustieren hängen.
 - C Geklonte Haustiere haben für Menschen mehr Bedeutung als die Spendertiere.
 - D Haustiere sind für das Wohl des Menschen von großer Bedeutung.
- 1p **32** ■ Was möchte die Verfasserin im 7. Absatz betonen?
- A Das Verhalten von Hunden entspricht oft nicht den Erwartungen ihrer Besitzer.
 - B Es gibt in letzter Zeit immer mehr aggressive Hunde.
 - C Hundebesitzer werden selten von ihren Tieren enttäuscht.
 - D Hunde sollten nicht immer an der Leine geführt werden.
- 1p **33** ■ Was kann man aus dem 8. Absatz schließen?
Die Verfasserin
- A findet es schlimm, wenn ein Hund Menschen angreift.
 - B ist der Meinung, dass Gentests durchaus sinnvoll sein können.
 - C mag an Hunden vor allem das überraschende Verhalten.
 - D mag Hunde nicht besonders gern.
- 1p **34** ■ Wie steht die Verfasserin dem Klonen von Haustieren gegenüber?
- A Das lässt sich dem Text nicht entnehmen.
 - B Sehr kritisch.
 - C Ziemlich positiv.